

07. MAI 2021



**PROTOKOLL NETZWERKTREFFEN  
„BNE-STRUKTUREN GEMEINSAM GESTALTEN“  
DES HOCHSCHULNETZWERKS BNE IN DER  
LEHRKRÄFTEBILDUNG IN NRW**

IN KOOPERATION MIT DEM STUDIERENDENNETZWERK FÜR  
NACHHALTIGE HOCHSCHULEN IN NRW

Auf dem Programm des digitalen Netzwerktreffens stand neben dem intensiven Austausch innerhalb des Netzwerks und in den Arbeitsgruppen, vor allem ein Impuls von Frau Prof. Dr. Anne-Kathrin Lindau zum Thema „#SDG4 for 2030 – Ansätze einer Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt“, welcher viel Gesprächsanlass bot. Aus den einzelnen Arbeitsgruppen können folgenden Zwischenstände, Ergebnisse und Vorhaben berichtet werden:

In der [AG Gemeinsame Forschungsvorhaben](#) wurden folgende Forschungsvorhaben vorgestellt und besprochen: die Erfassung von Wissen und Einstellung zu nachhaltiger Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung von Geographie- und Lehramtsstudierenden in NRW als quantitative Trendstudie sowie zweitens, die Weiterarbeit und Fertigstellung des Sammelbandes zu Nachhaltigkeit und Social Media. Weitergehendes Thema waren neue Kompetenzkonzepte zu BNE, wie bspw. „Rounder Sense of Purpose“ und die „BNE-Box“.

Die [AG Erfahrungsaustausch und Kooperation zwischen Schule, Hochschule, ZfSL und außerschulischen Lernorten](#) startete mit einem Impulsvortrag von Ursula Steffen zum Thema „ESD for 2030 and a Decade of Action – Institutsübergreifender Austausch und Kooperation als Motor einer BNE?“, dem sich ein Austausch in kleineren Breakout-Rooms anschloss. Die hier entstandenen Impulse und Ideen umfassen u. a. die Fortsetzung des Formats der Impulsvorträge, insbesondere zu institutsübergreifenden Themen. Außerdem wurde angeregt, den institutsübergreifenden Austausch zu nutzen, um Möglichkeiten für Experimentierräume für Nachhaltigkeit für Lernende zu erörtern. Insbesondere ein gemeinsamer Austausch zu neuen Projektformaten (u.a. „Frei Day“, schulisch-universitäres Kooperationsprojekt an der BUW) wurde als Desiderat benannt. Darüber hinaus wurde als weiterer Arbeitsschwerpunkt institutsübergreifende Arbeiten zur BNE-Leitlinie NRW, insbesondere mit Blick auf die Lehrkräftebildung benannt (z.B. Umsetzungsmöglichkeiten im Praxissemester). Weitere Ideen beinhalteten die Schaffung einer institutsübergreifenden digitalen Austauschplattform sowie die gemeinsame Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für außerschulische BNE-Lernorte mit Blick auf die Lehrkräftebildung. Thema war ebenso die Außenwirkung des Netzwerks, welche potentiell beispielsweise anhand von Podiumsdiskussionen mit verschiedenen politischen Instanzen oder Schulleiter\*innen erhöht werden kann.

Während der Zeit der Arbeitsgruppensitzungen fand zugleich auch das Treffen des [„Studierendennetzwerk für nachhaltige Hochschulen in NRW“](#) statt, welches von Lisa Kinne vom

netzwerk n e.V. geleitet wurde. Die Studierenden berichteten aus Ihren Erfahrungen, dass die Nachhaltigkeitsbestrebungen ihrer Hochschule nicht immer hoch, nur mühevoll anzustoßen sind und viel Überzeugungsarbeit nötig ist. Ein möglicher Weg dafür wäre ggf. über die Gremienarbeit im Allgemeinen sowie durch eigens initiierte Bildungsangebote von Studierenden für Kommiliton\*innen und weitere Statusgruppen an der Hochschule. Ein wichtiger Akteur ist auch der Bau- und Liegenschaftsbetrieb in NRW, welche viele Hochschulgebäude in NRW betreibt und hier wesentlicher Player für nachhaltige Gebäude ist/wäre. Um einem gesamtinstitutionellen Ansatz gerecht zu werden, sollten sich Bildungsangebote explizit auch auf hochschulinterne Fragen einer nachhaltigen Entwicklung beziehen.